

SICHERHEITSDATENBLATT

FD00033A

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname : FD00033A
Produktcode : 11835
Interner Code : 11835
Produktbeschreibung : Gemisch
Produkttyp : Flüssigkeit.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Petrochemische Industrie: Kraftstoffzusatz.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant/Hersteller : Innospec Limited
 Innospec Manufacturing Park
 Oil Sites Road
 Ellesmere Port
 Cheshire CH65 4EY
 United Kingdom
Telefonnr.: : +44 (0)151 355 3611
Fax-Nr. : +44 (0)151 356 2349
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB : sdsinfo@innospecinc.com
NON-emergency enquiries : corporatecommunications@innospecinc.com

1.4 Notrufnummer

In Europe, Middle East, Africa, Asia Pacific and South America
 24 hour / 7 day emergency response for our products is
 provided by the NCEC CARECHEM 24 global network



The main regional centres are listed here in Section 1. Other local contact numbers for specific language support in Asia Pacific are listed in Section 16.

Länderinformation

Notrufnummer

Ort

Europe (all countries, all languages)	: +44 (0) 1235 239 670	London, UK
Middle East, Africa (Arabic, French, English)	: +44 (0) 1235 239 671	Lebanon
Middle East, Africa (French, Portuguese, English)	: +44 (0) 1235 239 670	London UK
Asia Pacific (all countries except China)	: +65 3158 1074	Singapore
China	: +86 10 5100 3039	Beijing China
South America (all countries except Brazil and Mexico)	: +1 215 207 0061	Philadelphia USA
Brasilien	: +55 113 711 9144	Brasilien
Mexiko	: +52 555 004 8763	Mexiko

FD00033A

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

In USA, Canada and North America, 24 h/7 days of emergency response for our product is provided by the CHEMTREC(R) Emergency Call Center based in the USA.

Länderinformation	: Notrufnummer
USA	: 800 424 9300
Canada, Puerto Rico, Virgin Islands	: +1 800 424 9300
In case of difficulty using the toll-free number, or for ships at sea, call	: +1 703 527 3887
Siehe Abschnitt 16.	

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition : Gemisch

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Eye Dam. 1, H318
Carc. 2, H351
STOT SE 3, H336 (Narkotisierende Wirkungen)
Asp. Tox. 1, H304
Aquatic Chronic 2, H411

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Kennzeichnungselemente : Nicht anwendbar.

Sicherheitshinweise

Allgemein : Nicht anwendbar.

Prävention : P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P280 - Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion : P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P301 + P310 + P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P305 + P310 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Lagerung : P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung : P501 - Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

Gefährliche Inhaltsstoffe : Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]; Naphthalin; Reaction mass of 2,6-di-tert-butylphenol and 2,4,6-tri-tert-butylphenol.

Spezielle Verpackungsanforderungen

Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter : Nicht anwendbar.

FD00033A

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**Tastbarer Warnhinweis** : Nicht anwendbar.**2.3 Sonstige Gefahren****Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Keine bekannt.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****Stoff/Zubereitung** : Gemisch

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	Identifikatoren	%	<u>Einstufung</u>		Typ
			67/548/EWG	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.] Naphthalin	REACH #: 01-2119463588-24 EG: 265-198-5, [919-284-0] CAS: 64742-94-5 REACH #: Compliant EG: 202-049-5 CAS: 91-20-3 Verzeichnis: 601-052-00-2	>=50 - <75	Xn; R65 R66, R67 N; R51/53	STOT SE 3, H336 (Narkotisierende Wirkungen) Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411	[1] [2]
2-Ethylhexan-1-ol	REACH #: 01-2119487289-20 EG: 203-234-3 CAS: 104-76-7	>=3 - <7	Carc. Cat. 3; R40 Xn; R22 N; R50/53	Acute Tox. 4, H302 Carc. 2, H351 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	[1] [2]
Reaction mass of 2, 6-di-tert-butylphenol and 2,4,6-tri-tert-butylphenol. 1,2,4-Trimethylbenzol	REACH #: 01-2119538013-51 CAS: 128-39-2, 732-26-3 REACH #: Compliant EG: 202-436-9 CAS: 95-63-6 Verzeichnis: 601-043-00-3	>=2.5 - <5	Xi; R41 N; R50/53	Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 (Atemwegsreizung) Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	[1]
Hydrocarbons C10, Aromatics, <1% Naphthalene, [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	REACH #: 01-2119463583-34 EG: 265-198-5, [918-811-1] CAS: 64742-94-5 Verzeichnis: 649-424-00-3	>=1 - <2.5	R10 Xn; R20 Xi; R36/37/38 N; R51/53	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 (Atemwegsreizung) Aquatic Chronic 2, H411	[1] [2]
Hydrocarbons C10, Aromatics, <1% Naphthalene, [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	REACH #: 01-2119463583-34 EG: 265-198-5, [918-811-1] CAS: 64742-94-5 Verzeichnis: 649-424-00-3	>=0.25 - <2.5	Xn; R65 R66, R67 N; R51/53	STOT SE 3, H336 (Narkotisierende Wirkungen) Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411	[1] [2]
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	REACH #: 01-2119513207-49 EG: 310-154-3 CAS: 210555-94-5	>=0.25 - <0.5	Repr. Cat. 3; R62 Xi; R36/38 N; R50/53	Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Repr. 2, H361f (Fruchtbarkeit) Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	[1]

FD00033A

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

			Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze.	Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.	
--	--	--	--	--	--

Zusätzliche InformationenTyp

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[5] Ähnlich besorgniserregender Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Our REACH (pre-) registrations DO NOT cover the following:

1. The manufacture of these products by our company outside the EU unless covered by the Only Representative provisions, and
 2. The importation of these products into Europe by other companies. Re-importation by other companies is not covered by our (pre-) registrations
- Customers and other third parties importing and/or re-importing our products into Europe will need either:
- Their own (pre-) registration for substances contained in the imported product, or constituent monomers (imported above 1 tonne per year and >2% by weight) in the case of imported polymers, or
 - In the case of importation only, to make use of the "Only Representative" provisions, if available.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Augenkontakt**

- : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.

Einatmen

- : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

Hautkontakt

- : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

Verschlucken

- : Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

schädigen. Kein Erbrechen auslösen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Waschen Sie verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser, bevor Sie sie ausziehen oder tragen Sie Handschuhe dabei.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und WirkungenMögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenschäden.
- Einatmen** : Kann Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann Gase, Dämpfe oder Staub abgeben, die stark reizend oder ätzend gegenüber den Atemwegen sind. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten.
- Hautkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Verschlucken** : Kann Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Kann Verätzungen an Mund, Rachen oder Magen verursachen.

Zeichen/Symptome von Überexposition

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen
Tränenfluss
Rötung
- Einatmen** : Zu den Symptomen können gehören:
Übelkeit oder Erbrechen
Kopfschmerzen
Schläfrigkeit/Müdigkeit
Schwindel/Höhenangst
Bewusstlosigkeit
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen oder Reizung
Rötung
Es kann Blasenbildung auftreten
- Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:
Magenschmerzen
Übelkeit oder Erbrechen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt** : Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

Ungeeignete Löschmittel : Keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen : Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen. Dieses Material ist für Wasserorganismen giftig und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:
Kohlendioxid
Kohlenmonoxid
Stickoxide
Metalloxide/Oxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzmassnahmen für Feuerwehrleute : Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundsatz bei Unfällen mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Einsatzkräfte : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Für Personen, die keine Rettungskräfte sind".

6.2 Umweltschutzmaßnahmen : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttete Mengen aufnehmen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine freigesetzte Menge : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

FD00033A

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Grosse freigesetzte Menge : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen : Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Nicht in die Augen oder auf die Haut oder auf die Kleidung geraten lassen. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nicht schlucken. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene : Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten : Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. An einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort von unverträglichen Materialien entfernt lagern (siehe Abschnitt 10). Unter Verschluss aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschließen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Lagerklasse : 10

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen : Nicht verfügbar.

Spezifische Lösungen für den Industriesektor : Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz-Grenzwerte

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.] Naphthalin	TRGS900 AGW (Deutschland, 12/2007). Schichtmittelwert: 100 mg/m ³ 8 Stunden. TRGS900 AGW (Deutschland, 4/2014). Wird über die Haut absorbiert. Schichtmittelwert: 0.1 ppm 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion Schichtmittelwert: 0.5 mg/m ³ 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion Kurzzeitwert: 0.1 ppm 15 Minuten. Form: einatembare Fraktion Kurzzeitwert: 0.5 mg/m ³ 15 Minuten. Form: einatembare Fraktion
2-Ethylhexan-1-ol	TRGS900 AGW (Deutschland, 4/2014). Schichtmittelwert: 110 mg/m ³ , 0 mal pro Schicht, 8 Stunden. Kurzzeitwert: 110 mg/m ³ , 0 mal pro Schicht, 15 Minuten. Schichtmittelwert: 20 ppm, 0 mal pro Schicht, 8 Stunden. Kurzzeitwert: 20 ppm, 0 mal pro Schicht, 15 Minuten.
1,2,4-Trimethylbenzol	TRGS900 AGW (Deutschland, 4/2014). Schichtmittelwert: 100 mg/m ³ , 0 mal pro Schicht, 8 Stunden. Kurzzeitwert: 200 mg/m ³ , 0 mal pro Schicht, 15 Minuten. Schichtmittelwert: 20 ppm, 0 mal pro Schicht, 8 Stunden. Kurzzeitwert: 40 ppm, 0 mal pro Schicht, 15 Minuten.
Hydrocarbons C10, Aromatics, <1% Naphthalene, [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	TRGS900 AGW (Deutschland, 12/2007). Schichtmittelwert: 100 mg/m ³ 8 Stunden.

Empfohlene Überwachungsverfahren

: Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

DNELs/DMELs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Typ	Exposition	Wert	Population	Wirkungen
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	DNEL	Langfristig Dermal	12.5 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	151 mg/m ³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	7.5 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	32 mg/m ³	Verbraucher	Systemisch

FD00033A

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Naphthalin	DNEL	Langfristig Oral	7.5 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	3.57 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	25 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	25 mg/m³	Arbeiter	Örtlich
2-Ethylhexan-1-ol	DNEL	Kurzfristig Einatmen	106.4 mg/m³	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	23 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	53.2 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	53.2 mg/m³	Verbraucher	Örtlich
1,2,4-Trimethylbenzol	DNEL	Langfristig Dermal	11.4 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	2.3 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	1.1 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	100 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	100 mg/m³	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	16171 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	100 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	100 mg/m³	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	29.4 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	29.4 mg/m³	Verbraucher	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	9512 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	29.4 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	15 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	29.4 mg/m³	Verbraucher	Örtlich
	DNEL	Langfristig Dermal	12.5 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
Hydrocarbons C10, Aromatics, <1% Naphthalene, [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	DNEL	Langfristig Einatmen	151 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	7.5 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	32 mg/m³	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	7.5 mg/kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	DNEL	Kurzfristig Dermal	166 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Einatmen	44.18 mg/m³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	0.25 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Dermal	50 mg/kg	Verbraucher	Systemisch

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

	DNEL	Kurzfristig Einatmen	bw/Tag 13.26 mg/ m ³	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Oral	1.26 mg/ kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	0.075 mg/ kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Einatmen	0.79 mg/m ³	Verbraucher	Systemisch
	DNEL	Langfristig Oral	0.075 mg/ kg bw/Tag	Verbraucher	Systemisch

PNECs

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Typ	Details zum Kompartiment	Wert	Methodendetails
Naphthalin	PNEC	Frischwasser	2.4 µg/l	-
	PNEC	Marin	0.24 µg/l	-
	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage	2.9 mg/l	-
	PNEC	Süßwassersediment	67.2 µg/kg dwt	-
	PNEC	Meerwassersediment	67.2 µg/kg dwt	-
	PNEC	Boden	53.3 µg/kg dwt	-
2-Ethylhexan-1-ol	PNEC	Frischwasser	0.017 mg/l	-
	PNEC	Marin	0.0017 mg/l	-
	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage	10 mg/l	-
	PNEC	Süßwassersediment	0.28 mg/kg dwt	-
	PNEC	Meerwassersediment	0.028 mg/kg dwt	-
	PNEC	Boden	0.047 mg/kg dwt	-
1,2,4-Trimethylbenzol	PNEC	Frischwasser	0.12 mg/l	-
	PNEC	Marin	0.12 mg/l	-
	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage	2.41 mg/l	-
	PNEC	Süßwassersediment	13.56 mg/kg dwt	-
	PNEC	Meerwassersediment	13.56 mg/kg dwt	-
	PNEC	Boden	2.34 mg/kg dwt	-
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	PNEC	Frischwasser	0.074 µg/l	-
	PNEC	Frischwasser	0.0074 µg/l	-
	PNEC	Abwasserbehandlungsanlage	100 mg/l	-
	PNEC	Süßwassersediment	0.226 mg/kg dwt	-
	PNEC	Meerwassersediment	0.0226 mg/kg dwt	-
	PNEC	Boden	0.118 mg/kg dwt	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Geschlossene Prozeßapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme verwenden, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte zu halten.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Hygienische Maßnahmen : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augen-/Gesichtsschutz : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Spritzschutzbrille gegen Chemikalien und/oder Gesichtsschutz. Bei Inhalationsgefahren ist möglicherweise stattdessen ein Vollgesichts-Atemschutzgerät erforderlich.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Hautschutz

- Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden.

- Körperschutz** : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

- Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

- Atemschutz** : Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.

- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Farbe** : Bernstein gelb. [Hell]
- Geruch** : Aromatisch. [Schwach]
- Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.
- pH-Wert** : Nicht verfügbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht verfügbar.
- Siedebeginn und Siedebereich** : Geringster bekannter Wert: 168.01°C (334.4°F) (1,2,4-trimethylbenzol). Gewichteter Mittelwert: 194.99°C (383°F)
- Flammpunkt** : Geschlossenem Tiegel: 64°C (147.2°F) [Pensky-Martens.]
- Verdampfungsgeschwindigkeit** : Höchster bekannter Wert: 0.05 (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische) Gewichteter Mittelwert: 0.05 verglichen mit butylacetat
- Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** : Nicht verfügbar.
- Brennzeit** : Nicht anwendbar.
- Brenngeschwindigkeit** : Nicht anwendbar.
- Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen** : Größter bekannter Bereich: Unterer Wert: 0.79% Oberer Wert: 12.7% (2-Ethylhexan-1-ol)
- Dampfdruck** : Höchster bekannter Wert: 0.1 kPa (0.8 mm Hg) (bei 20°C) (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische). Gewichteter Mittelwert: 0.1 kPa (0.75 mm Hg) (bei 20°C)
- Dampfdichte** : Höchster bekannter Wert: 4.6 bis 5.5 (Luft = 1) (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische). Gewichteter Mittelwert: 4.99 (Luft = 1)

FD00033A

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Relative Dichte	: Nicht verfügbar.
Dichte	: 0.9087 g/cm³ [15°C (59°F)]
Löslichkeit(en)	: In den folgenden Materialien leicht löslich: Diethylether, Aceton. In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser, heißem Wasser, Methanol.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	: Geringster bekannter Wert: 270 bis 330°C (518 bis 626°F) (2-Ethylhexan-1-ol).
Zersetzungstemperatur	: Nicht verfügbar.
Viskosität	: Kinematisch (40°C (104°F)): 0.03326 cm²/s (3.326 cSt)
Explosive Eigenschaften	: Nicht verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	: Nicht anwendbar.

9.2 Sonstige Angaben

Fließgrenze	: <-39°C
-------------	----------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
10.2 Chemische Stabilität	: Das Produkt ist stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	: Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	: Keine spezifischen Daten.
10.5 Unverträgliche Materialien	: Keine spezifischen Daten.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Resultat	Dosis
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.] Naphthalin	-	Ratte	LC50 Einatmen Dampf	>590 mg/m³
	-	Kaninchen	LD50 Dermal	>2 mL/kg
	-	Kaninchen	LD50 Dermal	2000 mg/kg
	-	Ratte	LDLo Oral	5 mL/kg
	-	Ratte	LC50 Einatmen Dampf	>340 mg/m³
	-	Kaninchen	LD50	>2000 mg/kg

FD00033A

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

2-Ethylhexan-1-ol	-	Ratte	Dermal LD50	>2500 mg/kg
	-	Ratte	Dermal LD50 Oral	490 mg/kg
	-	Kaninchen	LD50	1970 mg/kg
Reaction mass of 2,6-di-tert-butylphenol and 2,4,6-tri-tert-butylphenol.	OECD 402 Acute Dermal Toxicity	Ratte	Dermal LD50 Oral	3730 mg/kg
		Ratte - Männlich, Weiblich	LD50	>2000 mg/kg
		Ratte - Männlich, Weiblich	Dermal LD50 Oral	2976 mg/kg
Hydrocarbons C10, Aromatics, <1% Naphthalene, [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	Ratte	LC50 Einatmen Dampf	>590 mg/m³
	-	Kaninchen	LD50 Dermal	>2 mL/kg
	-	Kaninchen	LD50 Dermal	2000 mg/kg
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	-	Ratte	LDLo Oral	5 mL/kg
	-	Kaninchen	LD50	5000 mg/kg
	-	Ratte	Dermal LD50 Oral	2100 mg/kg

Reizung/Verätzung

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	Test	Spezies	Resultat
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	Kaninchen	Haut - Mildes Reizmittel -
	-	Säugetier - Art nicht bestimmt	Augen - Mildes Reizmittel -
	-	Kaninchen	Augen - Mäßig reizend -
2-Ethylhexan-1-ol	-	Kaninchen	Haut - Mäßig reizend -
Reaction mass of 2,6-di-tert-butylphenol and 2,4,6-tri-tert-butylphenol.	OECD 404 Acute Dermal Irritation/Corrosion	Kaninchen	Haut - Ödem 0
		Kaninchen	Augen - Hornhauttrübung 3
		Kaninchen	Augen - Rötung der Bindehäute 3
Hydrocarbons C10, Aromatics, <1% Naphthalene, [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	Kaninchen	Haut - Mildes Reizmittel -
	-	Säugetier - Art nicht bestimmt	Augen - Mildes Reizmittel -

Sensibilisierung

FD00033A

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	Test	Spezies	Resultat
2-Ethylhexan-1-ol	-	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend -
Reaction mass of 2,6-di-tert-butylphenol and 2,4,6-tri-tert-butylphenol.	-	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend -

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Nicht verfügbar.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Verursacht schwere Augenschäden.
- Einatmen** : Kann Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann Gase, Dämpfe oder Staub abgeben, die stark reizend oder ätzend gegenüber den Atemwegen sind. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Nach der Exposition können ernste Schäden verzögert eintreten.
- Hautkontakt** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Verschlucken** : Kann Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Kann Verätzungen an Mund, Rachen oder Magen verursachen.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

- Augenkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen
Tränenfluss
Rötung
- Einatmen** : Zu den Symptomen können gehören:
Übelkeit oder Erbrechen
Kopfschmerzen
Schläfrigkeit/Müdigkeit
Schwindel/Höhenangst
Bewusstlosigkeit
- Hautkontakt** : Zu den Symptomen können gehören:
Schmerzen oder Reizung
Rötung
Es kann Blasenbildung auftreten
- Verschlucken** : Zu den Symptomen können gehören:
Magenschmerzen
Übelkeit oder Erbrechen

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition**Kurzzeiteexposition**

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

Langzeiteexposition

- Mögliche sofortige Auswirkungen** : Nicht verfügbar.
- Mögliche verzögerte Auswirkungen** : Nicht verfügbar.

FD00033A

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Allgemein	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Karzinogenität	: Kann vermutlich Krebs erzeugen. Krebsrisiko abhängig von Dauer und Grad der Exposition.
Mutagenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Teratogenität	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Auswirkungen auf die Entwicklung	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	Test	Spezies	Exposition	Resultat
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	Algen	72 Stunden	Akut EC50 1 bis 3 mg/l
Naphthalin	-	Daphnie	48 Stunden	Akut EC50 3 bis 10 mg/l
	-	Fisch	96 Stunden	Akut LC50 2 bis 5 mg/l
	-	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden	Akut EC50 1.96 mg/l Frischwasser
	-	Krustazeen - Daggerblade grass shrimp - Palaemonetes pugio	48 Stunden	Akut LC50 2350 µg/l Meerwasser
	-	Fisch - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden	Akut LC50 1.6 mg/l
2-Ethylhexan-1-ol	-	Algen	72 Stunden	Akut EC50 11.5 mg/l
	-	Daphnie - Daphnie	48 Stunden	Akut EC50 39 mg/l
	-	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden	Akut LC50 10 bis 33 mg/l Frischwasser
Reaction mass of 2,6-di-tert-butylphenol and 2,4,6-tri-tert-butylphenol.	OECD 201 Alga, Growth Inhibition Test EU C.2 202 <i>Daphnia</i> sp. Acute Immobilization Test EU C.1 203 Fish, Acute Toxicity Test	Algen - <i>S. capricornutum</i>	72 Stunden	Akut EC50 4.9 mg/l Schlüsseldatenquellen
		Daphnie	48 Stunden	Akut EC50 0.4 mg/l Schlüsseldatenquellen
		Fisch - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden	Akut LC50 0.3 mg/l Schlüsseldatenquellen
1,2,4-Trimethylbenzol	-	Fisch - Pimephales promelas	96 Stunden	Akut LC50 7.72 mg/l
	-	Algen	72 Stunden	Akut EC50 1 bis 3 mg/l
Hydrocarbons C10, Aromatics, <1% Naphthalene, [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	Daphnie	48 Stunden	Akut EC50 3 bis 10 mg/l
	-	Fisch	96 Stunden	Akut LC50 2 bis 5 mg/l
	-	Fisch - Atlantic salmon	96 Stunden	LC50 0.14 mg/l

FD00033A

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

	-	Daphnie	Stunden 48	Akut EC50 0.037 mg/l
	-	Fisch - Elritzen	Stunden 96	Akut LC50 24 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat
2-Ethylhexan-1-ol	OECD 301F Ready Biodegradability - Manometric Respirometry Test	>60 % - Leicht - 28 Tage
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	OECD 301B Ready Biodegradability - CO ₂ Evolution Test	78 % - Leicht - 28 Tage
	OECD 301B 301B Ready Biodegradability - CO ₂ Evolution Test	25 % - Inhärent - 28 Tage
	OECD 302D 302D Inherent Biodegradability - CONCAWE Test	10 % - Inhärent - 56 Tage
	OECD 301B 301B Ready Biodegradability - CO ₂ Evolution Test	6 % - Inhärent - 28 Tage

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	-	Inhärent
2-Ethylhexan-1-ol	-	-	Leicht
Reaction mass of 2,6-di-tert-butylphenol and 2,4,6-tri-tert-butylphenol.	Frischwasser 73.5 Tage	<1 Tag(e)	Nicht leicht
Hydrocarbons C10, Aromatics, <1% Naphthalene, [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	-	Inhärent
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	-	50%; < 28 Tag(e)	Inhärent

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	LogP _{ow}	BCF	Potential
Hydrocarbons, C10, aromatics, >1% naphthalene [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	<100	niedrig
Naphthalin	3.3	>100	niedrig
2-Ethylhexan-1-ol	2.3 bis 3.1	-	niedrig
Reaction mass of 2,6-di-tert-butylphenol and 2,4,6-tri-tert-butylphenol.	4.9	-	hoch
1,2,4-Trimethylbenzol	4.09	275	niedrig
Hydrocarbons C10, Aromatics, <1% Naphthalene, [Solvent naphtha (petroleum), heavy arom.]	-	<100	niedrig
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	5.5	823	hoch

FD00033A

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.4 Mobilität im Boden****Verteilungskoeffizient
Boden/Wasser (K_{oc})** : Nicht verfügbar.**Mobilität** : Nicht verfügbar.**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT** : Nicht anwendbar.**vPvB** : Nicht anwendbar.**12.6 Andere schädliche
Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/ Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**Produkt**

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyclen geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten ausser wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

Verpackung

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**Besondere
Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer	UN3082	UN3082	UN3082	UN3082
14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A.G. (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische, naphthalin)	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A.G. (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische, naphthalin)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Solvent naphtha (petroleum), heavy arom., naphthalene). Marine pollutant (Solvent naphtha	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Solvent naphtha (petroleum), heavy arom., naphthalene)

FD00033A

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

			(petroleum), heavy arom., naphthalene)	
14.3 Transportgefahrenklassen	9 	9 	9 	9
14.4 Verpackungsgruppe	III	III	III	III
14.5 Umweltgefahren	Ja.	Ja.	Yes.	Yes.
Zusätzliche Informationen	<p>Die Kennzeichnung als umweltgefährlicher Stoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤5 l oder ≤5 kg transportiert wird.</p> <p><u>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr</u> 90</p> <p><u>Begrenzte Menge</u> 5 L</p> <p><u>Spezielle Vorschriften</u> 274, 335, 601, 375</p> <p><u>Tunnelcode</u> (E)</p>	<p>Die Kennzeichnung als umweltgefährlicher Stoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤5 l oder ≤5 kg transportiert wird.</p> <p><u>Spezielle Vorschriften</u> 274, 335, 375, 601</p>	<p>The marine pollutant mark is not required when transported in sizes of ≤5 L or ≤5 kg.</p> <p><u>Emergency schedules (EmS)</u> F-A, S-F</p> <p><u>Special provisions</u> 274, 335, 969</p>	
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender				
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht verfügbar.			

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

FD00033A

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse : Nicht anwendbar.

Sonstige EU-BestimmungenSeveso-II-Richtlinie - Meldeschwellen (in Tonnen)Gefahrenkriterien

Kategorie	Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert	Grenzwert Sicherheitsbericht
E1: Gewässergefährdend - Chronisch 2	200	500
C9ii: Giftig für die Umwelt	200	500

Chemikalien der Blacklist : Nicht gelistet

Chemikalien der Prioritätsliste : Nicht gelistet

Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU) – Luft : Nicht gelistet

Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU) – Wasser : Nicht gelistet

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Karzinogene Wirkungen	Mutagene Wirkungen	Auswirkungen auf die Entwicklung	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit
Naphthalin	Carc. 2, H351	-	-	-
Phenol, Dodecyl-, verzweigt	-	-	-	Repr. 2, H361f (Fruchtbarkeit)

Nationale Vorschriften

Lagerklasse : 10

Störfallverordnung : Zutreffend. Kategorie: 9b Umweltgefährlich.

Wassergefährdungsklasse : 2 Anhang Nr. 4

Chemiewaffenübereinkommen, Liste-I-Chemikalien : Nicht gelistet

Chemiewaffenübereinkommen, Liste-II-Chemikalien : Nicht gelistet

Chemiewaffenübereinkommen, Liste-III-Chemikalien : Nicht gelistet

Internationale Listen

Australisches Chemikalieninventar (AICS) : ☒ Bitte kontaktieren Sie Ihren Lieferanten um Information zum Inventarstatus dieses Materials.

Kanadisches Inventar : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC) : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

EU-Inventar : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 2015-09-17

19/22

FD00033A

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS)** : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
- Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- Neuseeland Chemikalieninventar (NZIoC)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)** : Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
- Taiwan Chemikalieninventar (TCSI)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
- US-Inventar (TSCA 8b)** : Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.


15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung : Diese Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

✓ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Abkürzungen und Akronyme : ATE = Schätzwert akute Toxizität
 CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
 RRN = REACH Registriernummer

Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG [Stoffrichtlinie] oder Einstufung gemäß der Richtlinie 1999/45/EG [Zubereitungsrichtlinie]

- Gefahrenhinweis** :  Gesundheitsschädlich, Umweltgefährlich
- R-Sätze** : R40- Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 R36- Reizt die Augen.
 R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- S-Sätze** : S36/37- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
 S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

Einstufung	Begründung
Eye Dam. 1, H318	Rechenmethode
Carc. 2, H351	Rechenmethode
STOT SE 3, H336 (Narkotisierende Wirkungen)	Rechenmethode
Asp. Tox. 1, H304	Rechenmethode
Aquatic Chronic 2, H411	Rechenmethode

FD00033A

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der abgekürzten H-Sätze	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
	H315	Verursacht Hautreizungen.
	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
	(inhalation)	
	H335	Kann die Atemwege reizen. (Atemwegsreizung)
	(Respiratory tract irritation)	
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Narkotisierende Wirkungen)
	(Narcotic effects)	
	H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
	H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
	(Fertility)	
Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
	Acute Tox. 4, H302	AKUTE TOXIZITÄT (Oral) - Kategorie 4
	Acute Tox. 4, H332	AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 4
	Aquatic Acute 1, H400	AKUT GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1
	Aquatic Chronic 1, H410	LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1
	Aquatic Chronic 2, H411	LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2
	Asp. Tox. 1, H304	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
	Carc. 2, H351	KARZINOGENITÄT - Kategorie 2
	Eye Dam. 1, H318	SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1
	Eye Irrit. 2, H319	SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2
	Flam. Liq. 3, H226	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3
	Repr. 2, H361f (Fertility)	REPRODUKTIONSTOXIZITÄT (Fruchtbarkeit) - Kategorie 2
	Skin Irrit. 2, H315	ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2
Volltext der abgekürzten R-Sätze	STOT SE 3, H335 (Respiratory tract irritation)	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Atemwegsreizung) - Kategorie 3
	STOT SE 3, H336 (Narcotic effects)	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Narkotisierende Wirkungen) - Kategorie 3
	R10- Entzündlich.	
	R40- Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.	
	R62- Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.	
	R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.	
	R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.	
	R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.	
	R41- Gefahr ernster Augenschäden.	
	R36- Reizt die Augen.	
	R36/38- Reizt die Augen und die Haut.	
	R36/37/38- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.	
	R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.	
	R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
	R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.	
	R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.	

FD00033A

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der Einstufungen [DSD/DPD] : Karz. Kat. 3 - Krebserzeugend, Kategorie 3
 Repr. Kat. 3 - Fortpflanzungsgefährdend, Kategorie 3
 Xn - Gesundheitsschädlich
 Xi - Reizend
 N - Umweltgefährlich

Druckdatum : 2015-09-18

**Ausgabedatum/
Überarbeitungsdatum** : 2015-09-17

Datum der letzten Ausgabe : 2015-09-15

Version : 5

Emergency contact numbers for local language support in Asia Pacific region

Länderinformation	Languages supported	Telefonnr.:	Ort
Australien	English	+61 2 8014 4558	Australien
Bangladesh	Bengali, English	+65 3158 1200	Singapore
Brasilien	Portuguese, English	+55 113 711 9144	Brasilien
China	Mandarin, English	+86 10 5100 3039	Beijing China
India	Hindi, English	+65 3158 1198	Singapore
India (local toll free number)	Hindi, English	000800 100 7479	India
Indonesia (local toll free number)	Bahasa Indonesian, English	00780 3011 0293	Indonesia
Japan	Japanese, English	+81 3 4578 9341	Japan
Korea	Korean, English	+65 3158 1285	Singapore
Malaysia	Bahasa Malaysian, English	+60 3 6207 4347	Malaysia
Mexiko	Spanish, English	+52 555 004 8763	Mexiko
New Zealand	English	+64 9929 1483	New Zealand
Pakistan	Urdu, English	+65 3158 1329	Singapore
Philippines	Tagalog, English	+65 3158 1203	Singapore
Sri Lanka	Sinhalese, English	+65 3158 1195	Singapore
Thailand (local toll free number)	Thai, English	001800 1 2066 6751	Thailand
Vietnam	Vietnamese, English	+65 3158 1255	Singapore

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.